Nr. 03/15 · Juli/August/September · € 3,00 · G 14638

MOBILSZENE aktuell

Magazin der Reisemobil Union e.V.

Nachrichten aus dem Dachverband
Neues aus der mobilen Szene
Aktuelle Termine & Events
RU-Aktionen

REISE MOBIL UNION ®
Dachverband der Reisemobilfahrer
...Freunde in Europa!
www.reisemobil-union.de

Mehr Infos
RU-Homepage

Aktuell

Adria-Coral S. 50

La Strada-Avanti S. 56

Verlag & Medien Service, Postfach 1228, 53622 Königswinter
PVSt., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt
14638##3/2015
76
CoolDry Ditoma GmbH
Herr Dirk Weissenborn
Geisnangstraße 9
71640 Ludwigsburg , Württ

Schutz vor Hitze und Nässe – CoolDry Dachbeschichtung

Die CoolDry-Beschichtung kann einfach mit der Rolle auf das Fahrzeugdach aufgetragen werden.

Intelligente Dachbeschichtung sorgt für weniger Hitze Im Sommer.
Häufig wird der Urlaubsgenuss in Südeuropa durch extreme Hitze im Wohnmobil oder Wohnwagen getrübt, da diese sich durch die permanente Sonneneinstrahlung aufheizen. Hier setzt CoolDry – Reflective an. Eine kostengünstige Lösung zur effektiven und kostengünstigen Beschichtung von Wohnmobil- und Wohnwagen-Dächern gegen Erwärmung und zur Abdichtung gegen eindringendes Wasser. CoolDry, eine hochwertige und dauerhaft flexible Dachbeschichtungsfarbe reflektiert etwa 80 Prozent der direkten Sonneneinstrahlung und verhindert so wirkungsvoll und energiesparend die Erwärmung von Gebäuden, Fahrzeugen und anderen Objekten. Nicht nur die helle Grundfarbe des Materials, sondern vor allem die Vielzahl kleinster, beschichteter, hohler Hightech-Glas-Reflexionskörper bewirkt eine Verringerung der Dachtemperaturen um bis zu 40 Grand Celsius und sorgt so für deutlich kühlere Innenraumtemperaturen sowie signifikant reduzierte Klimatisierungskosten. Ein mit CoolDry beschichtetes Dach erwärmt sich nicht um mehr als zwei bis drei Grad Celsius über die jeweilige Außentemperatur. Die hohe Effizienz von CoolDry wurde in aufwendigen Tests der Dekra eindeutig nachgewiesen und bestätigt. Die Dekra-Ingenieure haben einen um bis zu 77 Prozent geringeren Wärmetransfer ins Gebäudeinnere gemessen. Doch CoolDry hält nicht nur „cool«, sondern auch „dry". Die hoch elastische Dachbeschichtungsfarbe verschließt Haarrisse, schützt gegen Materialermüdung durch UV-Strahlung sowie Wärmedehnung und dichtet gegen Regenwasser ab.

Einfache Anwendung
CoolDry kann auf zahlreichen Untergründen wie GfK, Alu und mit Rostschutz vorbehandelten Metallen appliziert werden. Der Auftrag erfolgt unverdünnt mit Rolle oder Pinsel oder im Airless-Spritzverfahren. Die besten Reflexionswerte erreicht man bei zwei Schichten à 200 µm. Ein Liter CoolDry Dachbeschichtungsfarbe reicht bei diesem Aufbau für rund 1,5 m².
Info: www.cooldry.de

Temperaturmessungen haben die effektive Wirkung der CoolDry-Beschichtung bestätigt.

Safety-e verkürzt Rettungszeiten und rettet Leben

RU-Mitglieder erhalten dank der schnell eingeleiteten Kooperation durch das Präsidium die Chance an einem Leben-rettenden System teilzunehmen – und das sogar kostenfrei!
„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person", ist ein tägliches Alarmierungsstichwort für Rettungsdienste und Feuerwehren. Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen bedeuten stets Kampf gegen die Uhr – und das oftmals unter widrigen Wetterverhältnissen. Dies stellt grundsätzlich bereits höchste Ansprüche an die Einsatzkräfte, die aber oftmals in Unkenntnis technischer (Fahrzeug-) Voraussetzungen nicht zu den Verletzten vordringen können. Oftmals ist nur eine provisorische Elementarversorgung in der völlig deformierten Fahrgastzelle des Reisemobils möglich.
Natürlich ist der technische Fortschritt in der Fahrzeugsicherheit gerade in den letzten Jahren zum Segen der Fahrzeuginsassen bedeutend gewachsen! Hierzu zählt bei Reisemobilen unter anderem die Fahrzeugsicherheit, insbesondere im Bereich der Fahrgastzellen und den Stellen mit hohem Gefahrenpotential wie den Gasanlagen, der Stromversorgung und ähnlichem. Aber leider stellen dort installierte technische Fahrzeugdetails und Errungenschaften die Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsdienste zunehmend vor Probleme, Personen in der dafür vorgesehenen Zeit zu befreien (Golden Hour). Häufig müssen lebensbedrohlich Verletzte bis zu 60 Minuten (!) und mehr eingeklemmt in ihrem Fahrzeug verharren, bis eine endgültige Befreiung realisiert werden kann.
Deshalb wurden bereits vor einigen Jahren „Rettungsdatenblätter zur technischen Rettung aus Kraftfahrzeugen" konzipiert. Ein Rettungsdatenblatt liefert den Einsatzkräften vor